

## ENW: Ennstal - Neue Heimat – Wohnbauhilfe, Stmk.



Auch im neu errichteten Firmengebäude bilden Komponenten der ökologischen Wärmeversorgung („Thermische Solaranlage“, „Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung“, „Luftdurchströmter Erdreichwärmetauscher“, etc.) die zentralen Elemente.

Der steirische Wohnbausträger ENW setzt bereits seit mehr als 10 Jahren auf die Kraft der Sonne. So lange ist es nämlich her, dass die erste Solaranlage in einem Neubauprojekt umgesetzt wurde. Im Jahr 2003 hat sich das Unternehmen selbst verpflichtet, als erster steirischer Wohnbausträger bei allen hauseigenen Neubauten Solarwärmanlagen als Standard zu definieren. Solarwärme kann bei der ENW durchaus als Einstiegsthema in den Bereich Energieeffizienz, erneuerbare Energieträger und ökologisches Bauen gesehen werden, denn seit dem Jahr 2000 ist die ENW Klimabündnisbetrieb und hat auch das im Jahr 2005 bezogene neue Bürogebäude nach höchst ökologischen Kriterien errichtet. Niedrigenergiehausstandard, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sowie rund 250 m<sup>2</sup> Kollektorfläche sind die zentralen Eckpfeiler des Projektes.

Für die umfangreichen Aktivitäten der ENW im Bereich des ökologischen Bauens wurde das Unternehmen im Jahr 2008 mit dem Umweltschutzpreis des Landes Steiermark ausgezeichnet.

Eckdaten zum Wohnbausträger	
Wohnbausträger	<b>ENW Ges.m.b.H.</b> Theodor Körner Straße 120 8010 Graz
Anzahl der Wohneinheiten im Neubau je Jahr	ca. 150 WE
Anzahl der Wohneinheiten in Verwaltung	ca. 11.600 WE
Sanierungsrate je Jahr	150 WE
Wie viele m <sup>2</sup> Kollektorfläche im letzten Jahr	850 m <sup>2</sup>
Wie viele Solaranlagen insgesamt	30 Anlagen
Wie viele m <sup>2</sup> Kollektorfläche insgesamt	2.500 m <sup>2</sup>
Nutzwärmeertrag aus Solaranlagen	1.000 MWh/a
Wärmeverteilsystem	Zwei-Leiter-Netze als Standard



30 m<sup>2</sup> Kollektorfläche am 6 Wohnungen umfassenden Projekt in der Grazer Nittnergasse



260 m<sup>2</sup> am 63 Wohnungen und Geschäftslokale umfassenden Projekt in der Lange Gasse, Graz



In der Grottenhofstraße in Graz werden die Sonnenkollektoren als Überdachung der Autoabstellplätze genutzt.